

**WIEN MUSEUM  
PROGRAMM 2020**

**JÄN**

---

**FEB**

---

**Ausstellungen  
Veranstaltungen  
Führungen und Gespräche  
Kinder und Familien**

1-3

### Ausstellungen

5-8

### Veranstaltungen

9-10

### Führungen und Gespräche

12-14

### Kinder und Familien

15-16

### Programmübersicht

17

### Unsere Standorte | Kontakt

#### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Wien Museum  
Grafik: Perndl+Co  
Lektorat: Katharina Sacken  
Druck- und Satzfehler vorbehalten

## Ausstellungen

Bis 19. Jänner 2020  
Wien Museum MUSA

# DAS ROTE WIEN

## 1919–1934



Ausstellungsansicht, Foto: Manuela Mark

Die ersten freien Wahlen zum Wiener Gemeinderat im Mai 1919 bringen der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei die absolute Mehrheit. Ein international hochbeachtetes, von seinen Gegnern

heftig bekämpftes soziales, kulturelles und pädagogisches Reformprojekt beginnt, das eine tief greifende Verbesserung der Lebensbedingungen der ArbeiterInnen und eine Demokratisierung aller Lebensbereiche anstrebt.

Die Ausgangslage nach dem Ersten Weltkrieg ist katastrophal. Wien ist die Krisenstadt des Kontinents. Zur ersten Herausforderung wird die Wohnungsfrage. Auf der Grundlage einer revolutionären Fiskalpolitik („Luxussteuern“) werden bis 1934 mehr als 60.000 Wohnungen sowie zahlreiche Sozial-, Gesundheits-, Freizeit-, Bildungs- und Kultureinrichtungen geschaffen.

„Wie leben?“ wird im Roten Wien mit hoher Intensität debattiert. Das betrifft alle Bereiche des täglichen Lebens: die Rollen von Frauen und Männern, die Betreuung und Ausbildung der Kinder, die Gestaltung der Freizeit, das Einrichten der Wohnungen, die Verteilung der häuslichen Arbeit, den Umgang mit Körper und Tod, die Aufgaben von Kunst und Kultur.

Die Ausstellung im MUSA wird durch mehr als zehn Orte in der Stadt erweitert. Diese „begehbaren Objekte“ mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten werden temporär für das Publikum zugänglich gemacht und beziehen das reiche architektonische Erbe des Roten Wien mit ein, das sich als gebaute Utopie nachhaltig in die Stadt eingeschrieben hat.

13. Februar bis 20. September 2020  
Wien Museum MUSA

## RICHARD NEUTRA WOHNHÄUSER FÜR KALIFORNIEN



Miller House, Palm Springs, 2017, Foto: David Schreyer

durchsichtig und rational, im Einklang mit der Natur, auf die Bedürfnisse der BewohnerInnen zugeschnitten. Innovative Konstruktionen, günstige Materialien, Standardisierung und Präfabrikation sollten die Kosten senken.

50 Jahre nach Neutras Tod nähert sich das Wien Museum dem Werk und der Wirkung des Architekten auf zwei unterschiedlichen Ebenen: Aktuelle Fotografien von David Schreyer zeigen exemplarische Wohnhäuser Neutras, die nicht nur kalifornische Wohnkultur vermitteln, sondern durch ihre Raumökonomie, ihre gestalterische Qualität und ihre Funktionalität auch heute noch vorbildlich sind. Ergänzend dazu wird auf einer historischen Achse Neutras intensive und wechselvolle Beziehung zu seiner Heimatstadt Wien anhand bisher unveröffentlichter Dokumente rekonstruiert. Eines davon ist ein Film aus dem Jahr 1969 mit dem Titel „Die Ideen des Richard Neutra“.

Im Oktober 1923 machte sich ein junger Wiener auf den Weg in die USA – wenige Jahre später schuf er mit dem „Lovell Health House“ eine Ikone der kalifornischen Moderne und zählte bald zu den bekanntesten Architekten seiner Zeit: Richard Neutra (1892–1970). Seine lichtdurchfluteten, zum Garten oder zur Landschaft hin weit geöffneten Wohnhäuser wurden zu Symbolen für ein neues Wohnideal –

## STARTGALERIE

Bis 16. Jänner 2020  
Wien Museum MUSA



Faltung 35–41, 2019, Leim und Pigment  
© Julia Haugeneder

### JULIA HAUGENER FLOORING

Julia Haugeneder faltet und schneidet. Dabei schafft die Künstlerin in einem komplexen Prozess Objekte, die eine markante Formensprache und einen experimentellen Zugang zu Material und Raum aufweisen. Kunsthistorische Aspekte der Falte fließen in ihre Arbeit genauso ein wie das Ausloten von Möglichkeiten im Umgang mit diversen Materialien. In ihrer Ausstellung „Flooring“ in der Startgalerie zeigt Haugeneder neben einem überdimensionalen Linolschnitt auch eine neue Serie von zuckerfarbigen Faltoobjekten mit großflächigen, gummiartigen Schichten, die ähnlich wie das japanische Verpackungstuch Furoshiki durch ihre Faltechnik skulpturalen Charakter erhalten.

20. Februar bis 18. März 2020  
Wien Museum MUSA



Disco Desires, 2019 © Sebastiano Sing

### SEBASTIANO SING DISCO DESIRES

**Hot Bodies. Thrilling Beats. Sweaty Nights. Flirty Needs.**

Are you ready for Disco? Ein bekanntes Nightlife-Szenario – doch Disco ist viel mehr: Disco – abgekürzt für „discordant couple“ – steht ebenso für ein Paar, bei dem ein/e PartnerIn HIV-positiv und ein/e PartnerIn HIV-negativ ist. Vor allem auf Gay-Dating-Apps wird man häufig mit der Frage „Are you clean?“ konfrontiert, welche Auskunft über sexuell übertragbare Krankheiten geben soll. Von diesem diskriminierenden Sprechakt ausgehend stellt sich der Performancekünstler Sebastiano Sing in seiner Ausstellung „Disco Desires“ die Frage, wie Intimität zwischen einem „clean body“ und einem „unclean body“ aussehen kann.

# WIEN MUSEUM BEETHOVEN MUSEUM



Besuchen Sie unseren  
Museumsshop

Probusgasse 6, 1190 Wien  
Di–So, 10–13 & 14–18 Uhr

Foto: Klaus Pichler

## Veranstaltungen

Sofern nicht anders angegeben: Eintritt frei!  
Plätze nach Verfügbarkeit. Anmeldung unter  
[www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen](http://www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen).

Fr, 10. Jän, 18.30 Uhr

Alfred Adler  
International Center,  
Hernalser Hauptstraße 15,  
1170 Wien

Gespräch

### OPTIMISMUS UND UNBEWUSSTES SIGMUND FREUD UND ALFRED ADLER IM ROTEN WIEN

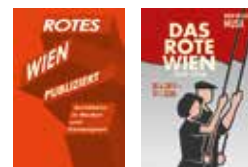
Zwei der dominanten psychologischen Schulen zur Zeit des Roten Wien waren die Psychoanalyse Sigmund Freuds und die Individualpsychologie Alfred Adlers. Zwischen dem Lehrer Freud und seinem Schüler Adler war es bereits vor dem Ersten Weltkrieg zum Bruch gekommen, doch wirkte dieser Bruch auch in den Lehren Adlers und Freuds fort. Beide Schulen und ihre SchülerInnen brachten sich in das reformatorische Projekt des Roten Wien ein und gaben unterschiedliche Antworten auf die Fragen nach der richtigen Erziehung, der Rolle der Frau und der Möglichkeit eines Neuen Menschen. Der Abend versucht, diese Bruchlinien in einem Gespräch zwischen **Helmuth Figdor** und **Wilfried Datler** nachzuzeichnen.

Moderation: **Gernot Waldner**

Do, 16. Jän, 19 Uhr

Lesesaal der Wienbibliothek,  
Rathaus, Eingang Lichten-  
felsgasse, Stiege 6, 1. Stock  
Podiumsdiskussion

### DAS ROTE WIEN AUSSTELLEN NEUE FRAGEN UND PERSPEKTIVEN



Zwei Ausstellungen zum Roten Wien, nur wenige Schritte voneinander entfernt: „Das Rote Wien“ im Wien Museum MUSA und „Rotes Wien publiziert“ in der Wienbibliothek im Rathaus. 100 Jahre Rotes Wien bedeutet auch eine nahezu 100-jährige Ausstellungspraxis zum Thema. Vor allem seit den 1980er-Jahren ist es regelmäßig Thema teils großer Ausstellungen: „Mit uns zieht die neue Zeit“ (1981), „Traum und Wirklichkeit“ (1985) oder „Kampf um die Stadt“ (2009).

Zwei der Kuratoren der aktuellen Schauen, **Werner Michael Schwarz** und **Harald R. Stühlinger**, sprechen über die historisch unterschiedlichen Zugänge, über aktuelle Fragen und Perspektiven zum Roten Wien.

Fr, 17. Jän, 18.30 Uhr  
Wien Museum MUSA

Gespräch, Führungen, Lesung, Konzert

## EIN ABEND FÜR MARGARETE SCHÜTTE-LIHOTZKY



Portrait: Margarete Schütte-Lihotzky  
Foto: Franz Pfemfert

Im Jänner 2020 jährt sich zum 20. Mal der Todestag der Architektin und Jahrhundertfigur Margarete Schütte-Lihotzky (1897–2000). Als junge Frau entwirft sie im Roten Wien Siedlungshäuser und arbeitet an Ideen zur Rationalisierung der Hausarbeit: zu sehen am Modell der Spülküche in Betonguss, einer Vorform der Frankfurter Küche. Ab 1930 ist sie als Kinderbau-Expertin in der Sowjetunion, später in der Türkei tätig. 1941 entgeht sie in Wien als Widerstandskämpferin nur knapp dem Tod. Nach 1945 erhält sie als Kommunistin wenige Aufträge, darunter der Kindergarten

am Kapaunplatz (1950). Sie ist bis ins hohe Alter international in der Friedens- und Frauenbewegung, als Publizistin und Beraterin aktiv. Erst in ihren letzten Jahren erhält sie in Österreich Anerkennung. Den Abschluss des Abends bildet ein Set von Singer-Songwriter **Robert Rotifer**, der die Architektin 2008 mit „The Frankfurt Kitchen“ würdigte.

**18.30 Uhr:** Ein Jahrhundertleben – zu Margarete Schütte-Lihotzky: **Bernadette Reinhold** (Universität für angewandte Kunst Wien) und **Werner Michael Schwarz** (Wien Museum)

**19 Uhr:** Warum ich Architektin wurde: **Esther Csapo** (Sprecherin) liest aus Texten Margarete Schütte-Lihotzkys

**19.30 Uhr:** Pause

**20 Uhr:** Spülküche und Siedlungsbewegung: Führung in der Ausstellung mit **Christine Zwingl** (Architektin, Leitung Margarete Schütte-Lihotzky Raum) und **Nikolaus Fuchs** (Designer)

**20.30 Uhr:**  
„The Frankfurt Kitchen“  
Musik: **Robert Rotifer**



Ausschnitt aus dem Video „The Frankfurt Kitchen“  
© Robert Rotifer/Lelo Brossmann

Mit „Margarete Schütte-Lihotzky. Architektur. Politik. Geschlecht. Neue Perspektiven auf Leben und Werk“, herausgegeben von **Bernadette Reinhold** und **Marcel Bois**, und der von **Karin Zogmayer** edierten Autobiografie „Warum ich Architektin wurde“ liegen zwei Neuerscheinungen vor.

In Kooperation mit dem Margarete Schütte-Lihotzky Raum und der Universität für angewandte Kunst Wien



Sa, 18. und So, 19. Jän, 15 Uhr

Wien Museum MUSA

Führungen

FINISSAGE

## DAS ROTE WIEN. 1919–1934

Zur Finissage der Ausstellung gibt es zusätzliche Überblicksführungen sowie zu zahlreichen Spezialthemen halbstündige KuratorInnenführungen.



Ausstellungsansicht, Foto: Manuela Mark

Samstag

13 und 15 Uhr

Überblicksführungen

KuratorInnenführungen

14 Uhr: Bildende Kunst  
(Elke Wikidal)

14.30 Uhr: Kommunikation,  
Arbeiterbildung  
(Gernot Waldner)

16 Uhr: Frauenpolitik  
(Marie-Noëlle Yazdanpanah)

16.30 Uhr: Sport, Stadionbau  
(Bernhard Hachleitner)

17 Uhr: Schulreform  
(Christian Dewald)

Sonntag

11, 13 und 15 Uhr

Überblicksführungen

KuratorInnenführungen

14 Uhr: Musik, Avantgarde  
(Wolfgang Fichna)

14.30 Uhr: Siedlungsbewegung  
(Susanne Winkler)

16 Uhr: Kommunaler Wohnbau  
(Werner Michael Schwarz)

16.30 Uhr: Fürsorge, Kindergartenpädagogik  
(Katrin Pilz)

17 Uhr: Arbeiterkultur,  
Partei (Georg Spitaler)

## Führungen und Gespräche

Information und Anmeldung (wenn angegeben) unter [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at) oder +43 1 505 87 47-85180. Alle Führungen sind auch individuell buchbar.

Alle öffentlichen Führungen sind GRATIS.\*

\*Ausnahme: gebuchte Führungen

Da wir um die Qualität unserer Führungen bemüht sind, können an den öffentlichen Führungen maximal 25 Personen teilnehmen. Gerne können Sie sich ein Ticket am selben Tag ab Museumsöffnung sichern.

FÜHRUNGEN DURCH DIE  
SONDERAUSSTELLUNG

WIEN MUSEUM MUSA

Überblicks- und  
Spezialführungen:  
jeden Sonn- und Feiertag  
(ausgenommen erster  
Sonntag im Monat)

Bis 19. Jänner 2020

**DAS ROTE WIEN**  
1919–1934



Ausstellungsansicht, Foto: Manuela Mark

15 Uhr  
Überblicksführungen

So, 12. Jän, 15 Uhr  
Kuratorenführung  
mit Georg Spitaler

Ab 13. Februar

**RICHARD NEUTRA**  
WOHNHÄUSER FÜR KALIFORNIEN



Haus in der Wiener Werksbundsiedlung, 1932, Foto: Martin Gerlach jun.

15 Uhr  
Überblicksführungen

NEIDHART FESTSAAL

So, 12. Jän,  
und So, 9. Feb, 15 Uhr

**WANDMALEREIEN  
AUS DEM  
MITTELALTER**

Im frisch renovierten Neidhart Festsaal erzählen Wandgemälde in künstlerischer Leichtigkeit Geschichten vom Tanzen, Feiern, Essen und Trinken im Mittelalter. Um 1407 entstanden, sind sie die ältesten nicht kirchlichen Wandmalereien Wiens. Im Zentrum der lebendigen Darstellungen stehen die Lieder des Tondichters Neidhart (ca. 1180–1240).

UHRENMUSEUM

Foto: Lisa Rastl @ Wien Museum

So, 5. Jän, 11 Uhr**AM PULS DER ZEIT**

Heute ist der Puls der Zeit ein wesentlicher Maßstab. Früher waren die Zeitmessung und das Zeitempfinden nicht immer auf der Höhe der Zeit. Von der ersten Turmuhr bis zur Einführung der Mitteleuropäischen Zeit bestimmte die oft besungene Wiener Gemütlichkeit das Geschehen. Nach welcher Gangart tick(t)en die WienerInnen? Flanierte man gemütlich mit der Spazierstockuhr? Schliefe es sich besser unter der Bett-himmeluhr? Oder brachte der „Zappler“ die WienerInnen doch auf Trab?

So, 2. Feb, 11 Uhr**HIGHLIGHTS  
AUS DER UHREN-  
SAMMLUNG**

Vom längst abmontierten Turmuhrwerk von St. Stephan über die berühmten Wiener Laternduhren bis hin zur Taschenuhrensammlung der Marie von Ebner-Eschenbach: ein Rundgang durch mehrere Jahrhunderte Zeitmessung.

BEETHOVEN MUSEUMDo, 2. bis So, 5. Jän, 15 Uhr**LEBEN UND WERK  
VON LUDWIG VAN  
BEETHOVEN**

Das Beethoven Museum hat unmittelbar mit dem Schicksal des Künstlers zu tun. Eine Kur in der nahegelegenen mineralhaltigen Quelle, einst berühmtes Thermalbad im heutigen Heiligenstädter Park, sollte sein Gehörleiden bessern, deshalb verbrachte er mehrere Sommer in diesem Haus. In seiner Verzweiflung über die fortschreitende Taubheit verfasste er das „Heiligenstädter Testament“, das er jedoch seinen Brüdern nie sandte. Das Beethoven Museum beleuchtet Leben und Werk des Klassikers auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand.

Foto: Kollektiv Fischka/Kramar  
© Wien Museum**brut****13.02.**  
Donnerstag**14.02.**  
Freitag

studio brut, Zieglergasse 25, 1070 Wien

**Johannes Müller / Philine Rinnert +  
Genoël von Lilienstern  
Aids Follies**

Performance Österreichische Erstaufführung

## Kinder und Familien

Information und Anmeldung für alle Workshops, Kinderführungen und offenen Ateliers verbindlich unter [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at) oder +43 1 505 87 47-85180 (Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr).

Alle öffentlichen Führungen sind GRATIS.\*

\*Ausnahme: gebuchte Führungen

Gerne organisieren wir für dich und deine FreundInnen Kinderführungen und Workshops zu individuellen Themen und Terminen:

60 Minuten Führung: EUR 20,-

90 Minuten Führung mit Workshop: EUR 30,-

Eintritt: frei für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren

So, 12. Jän, 11 Uhr  
Neidhart Festsaal  
Kinderführung

### MODEGESCHICHTE(N) AUS DEM MITTEL- ALTER



Ein Sprichwort sagt, „Kleider machen Leute“. Was bedeutet das eigentlich, und wie kann man das auf die Zeit des Mittelalters übertragen? Welche Geschichte(n) erzählen uns die Wandmalereien im Neidhart Festsaal über Kleider- und Rangordnungen? Und welche Geschichte möchtest du uns zum Thema Mode erzählen?

**Achtung:** Treffpunkt ist im Dom Museum Wien, Stephansplatz 6, 1010 Wien.

**Ab 8 Jahren**  
Dauer: ca. 90 Minuten  
Anmeldung erforderlich

So, 19. Jän, 11 Uhr  
Uhrenmuseum  
Familienworkshop **NEU**

### ZEITEXPERIMENTE WIE FÜHLT SICH ZEIT AN?



Zeit ist unermesslich. Wir takten die Zeitlosigkeit, damit wir sie besser ertragen. Die verbindliche Zonenzeit ist Voraussetzung, damit das gesellschaftliche Leben funktioniert. Aber ist sie im Einklang mit unserem individuellen Zeitgefühl oder Biorhythmus? In unserem experimentellen Workshop untersuchen wir das Phänomen Zeit mit allen Sinnen. Wir messen unseren Puls und schauen, welche Lebewesen am ältesten werden. Wir üben uns in Geduld und Rhythmus und machen Zeitspuren sichtbar.

**Ab ca. 9 Jahren**  
oder wenn du dich wie 9 fühlst  
Dauer: ca. 90 Minuten  
Anmeldung erforderlich

So, 26. Jän, 11 Uhr  
Beethoven Museum  
Familienworkshop **NEU**

### KLIRRENDE KÄLTE IM WEINGARTEN EIN WINTERKONZERT MIT LUDWIG VAN BEETHOVEN



Zwar weilte der Meister nur im Sommer in Heiligenstadt, aber was wäre gewesen, wenn er diesen Kurort vor Wien im Winter aufgesucht hätte? Hätten ihn das Knirschen des Schnees, das Klirren der Eiszapfen und das offene Feuer in der Rauchküche inspiriert? Wie hat Beethoven Wetter und Wind in seine Kompositionen einfließen lassen? Wir hören uns Beethovens Musik ganz genau an, um dann selbst ein Winterkonzert zu komponieren, bei dem knackende Äste und Eiszapfen auch mitspielen dürfen.

**Ab 8 Jahren**  
Dauer: ca. 90 Minuten  
Anmeldung erforderlich

So, 9. Feb, 11 Uhr  
Neidhart Festsaal  
Familienworkshop

### WIE SCHMECKT DAS MITTELALTER? BRATEN, KOCHEN, RIECHEN UND KOSTEN



Heute ist Kochen keine Kunst, fast alles kann man kaufen! Frische Paradeiser aus dem Treibhaus, saftige Avocados aus Kenia, ferngesteuerte Kochtöpfe, und die Rezepte dazu googelt man im Internet. Aber war nicht im Mittelalter Kochen eine Kunst, als noch wenig verfügbar war und die Nahrungsmittel verschimmelten, weil es keine Kühlschränke gab? Wer besaß ein Kochbuch, wer konnte es lesen? Wir beschäftigen uns in diesem Workshop mit Quellen und Artefakten, die Aufschluss geben können, wie sich die Menschen ernährt haben. Dann gibt es eine Blindverkostung: Wer die meisten Gewürze herausschmeckt, bekommt ein Rezept geschenkt.

**Ab 9 Jahren**  
Dauer: ca. 60 Minuten  
Anmeldung erforderlich





Sonntag, 23. Feb, 11 Uhr

[Römermuseum](#)

[Kinderführung](#)

## WAS MACHEN ARCHÄOLOG/INNEN?

Schaufel, Besen und Georadar. Im Römermuseum zeigen wir dir, wie ArchäologInnen früher gearbeitet haben und wie sich mit neuen Technologien die Arbeit der ForscherInnen verändert hat. Vielleicht willst ja auch du mal diesen Beruf erlernen?!

Ab 8 Jahren

Dauer: ca. 60 Minuten

Anmeldung erforderlich

## Jänner

### AUSSTELLUNGEN WIEN MUSEUM MUSA

Bis 19. Jänner 2020

[Das Rote Wien. 1919–1934](#) → S. 1

13. Februar bis 20. September 2020

[Richard Neutra. Wohnhäuser für Kalifornien](#) → S. 2

### STARTGALERIE

Bis 16. Jänner 2020

[Julia Haugeneder. Flooring](#) → S. 3

20. Februar bis 18. März 2020

[Sebastiano Sing. Disco Desires](#)

[Hot Bodies. Thrilling Beats. Sweaty Nights. Flirty Needs.](#) → S. 3

### DO, 2. JÄN

15 Uhr/Beethoven Museum  
[Leben und Werk von Ludwig van Beethoven](#) → S. 10

### FR, 3. JÄN

15 Uhr/Beethoven Museum  
[Leben und Werk von Ludwig van Beethoven](#) → S. 10

### SA, 4. JÄN

15 Uhr/Beethoven Museum  
[Leben und Werk von Ludwig van Beethoven](#) → S. 10

### SO, 5. JÄN

11 Uhr/Uhrenmuseum  
[Am Puls der Zeit](#) → S. 10  
15 Uhr/Beethoven Museum  
[Leben und Werk von Ludwig van Beethoven](#) → S. 10

### MO, 6. JÄN

15 Uhr/MUSA  
[Das Rote Wien. 1919–1934](#) → S. 9

### FR, 10. JÄN

18.30 Uhr/Alfred Adler International Center, Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien  
[Optimismus und Unbewusstes.](#)  
[Sigmund Freud und Alfred Adler im Roten Wien](#) → S. 5

### SO, 12. JÄN

11 Uhr/Neidhart Festsaal  
[Modegeschichte\(n\) aus dem Mittelalter](#) → S. 12

15 Uhr/MUSA

[Das Rote Wien. 1919–1934 \(Georg Spitaler\)](#) → S. 9

15 Uhr/Neidhart Festsaal  
[Wandmalereien aus dem Mittelalter](#) → S. 9

### DO, 16. JÄN

19 Uhr/  
Lesesaal der Wienbibliothek, Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Stiege 6, 1. Stock  
[Das Rote Wien ausstellen.](#)  
[Neue Fragen und Perspektiven](#) → S. 5

### FR, 17. JÄN

18.30 Uhr/MUSA  
[Ein Abend für Margarete Schütte-Lihotzky](#) → S. 6

### SA, 18. JÄN

13 Uhr/MUSA  
[Das Rote Wien. 1919–1934](#) → S. 9  
14 Uhr/MUSA  
[Das Rote Wien. 1919–1934 Bildende Kunst \(Elke Wikidal\)](#) → S. 9  
14.30 Uhr/MUSA  
[Das Rote Wien. 1919–1934 Kommunikation, Arbeiterbildung \(Gernot Waldner\)](#) → S. 9

## Februar

**15 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934 → S. 9

**16 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934  
Frauenpolitik (Marie-Noëlle  
Yazdanpanah) → S. 9

**16.30 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934  
Sport, Stadionbau  
(Bernhard Hachleitner) → S. 9

**17 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934  
Schulreform  
(Christian Dewald) → S. 9

**SO, 19. JÄN**

**11 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934 → S. 9

**11 Uhr/Uhrenmuseum**

Zeitexperimente  
Wie fühlt sich Zeit an? → S. 12

**13 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934 → S. 9

**14 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934  
Musik, Avantgarde  
(Wolfgang Fichna) → S. 9

**14.30 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934  
Siedlungsbewegung  
(Susanne Winkler) → S. 9

**15 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934 → S. 9

**16 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934  
Kommunaler Wohnbau  
(Werner Michael Schwarz)  
→ S. 9

**16.30 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934  
Fürsorge, Kindergarten-  
pädagogik (Katrin Pilz) → S. 9

**17 Uhr/MUSA**

Das Rote Wien. 1919–1934  
Arbeiterkultur, Partei  
(Georg Spitaler) → S. 9

**SO, 26. JÄN**

**11 Uhr/Beethoven Museum**

Klirrende Kälte im  
Weingarten  
Ein Winterkonzert mit  
Ludwig van Beethoven → S. 13

**SO, 2. FEB**

**11 Uhr/Uhrenmuseum**

Highlights aus der  
Uhrensammlung → S. 10

**SO, 9. FEB**

**11 Uhr/Neidhart Festsaal**

Wie schmeckt das  
Mittelalter?

Braten, kochen, riechen  
und kosten → S. 13

**15 Uhr/Neidhart Festsaal**

Wandmalereien aus dem  
Mittelalter → S. 9

**SO, 16. FEB**

**15 Uhr/MUSA**

Richard Neutra  
Wohnhäuser für Kalifornien  
→ S. 9

**SO, 23. FEB**

**11 Uhr/Römermuseum**

Was machen  
ArchäologInnen? → S. 14

**15 Uhr/MUSA**

Richard Neutra  
Wohnhäuser für Kalifornien  
→ S. 9

Ausstellungen

Veranstaltungen

Führungen und Gespräche

Kinder und Familien

## Unsere Standorte

**Wien Museum MUSA/  
Startgalerie/Artothek**

Felderstraße 6–8  
1010 Wien

**Römermuseum**

Hoher Markt 3  
1010 Wien

**Virgilkapelle**

Stephansplatz  
(U-Bahn-Station)  
1010 Wien

**Neidhart Festsaal**

Tuchlauben 19  
1010 Wien

**Ausgrabungen**

Michaelerplatz  
1010 Wien

**Uhrenmuseum**

Schulhof 2  
1010 Wien

**Pratermuseum**

Oswald-Thomas-Platz 1  
(Planetarium, beim Riesenrad)  
1020 Wien

**Hermesvilla**

Lainzer Tiergarten  
1130 Wien

**Beethoven Museum**

Probusgasse 6  
1190 Wien

**Beethoven Pasqualatihaus**

Mölker Bastei 8  
1010 Wien

**Haydnhaus**

Haydngasse 19  
1060 Wien

**Mozartwohnung**

Domgasse 5  
(im Mozarthaus Vienna)  
1010 Wien

**Schubert Geburtshaus**

1090 Wien  
Nußdorfer Straße 54  
1090 Wien

**Schubert Sterbewohnung**

Kettenbrückengasse 6  
1040 Wien

**Johann Strauss Wohnung**

Praterstraße 54  
1020 Wien

**Otto Wagner**

Hofpavillon Hietzing  
Schönbrunner Schloßstraße  
1130 Wien

**Otto Wagner**

Pavillon Karlsplatz  
Karlsplatz  
1040 Wien

**Informationen für BesucherInnen**

Tel. +43 1 505 87 47-85173 (Mo–Fr, 9–14 Uhr)  
service@wienmuseum.at

**Anmeldung für Führungen**

Tel. +43 1 505 87 47-85180 (Mo–Fr, 9–14 Uhr)  
service@wienmuseum.at

**Wien Museum MUSA  
Römermuseum  
Virgilkapelle  
Neidhart Festsaal  
Ausgrabungen Michaelerplatz  
Uhrenmuseum  
Pratermuseum  
Hermesvilla  
Beethoven Museum  
Beethoven Pasqualatihaus  
Haydnhaus  
Mozartwohnung im Mozarthaus Vienna  
Schubert Geburtshaus  
Schubert Sterbewohnung  
Johann Strauss Wohnung  
Otto Wagner Pavillon Karlsplatz  
Otto Wagner Hofpavillon Hietzing  
MUSA Startgalerie  
MUSA Artothek**



[WWW.WIENMUSEUM.AT](http://WWW.WIENMUSEUM.AT)



HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS

